HERBERT JANSCHKA Wiener Neudorf UNABHÄNGIGE Ausgabe Mai 2018 HERBERT JANSCHKA UNABHÄNGIGE WOLKSPARTEI WIENER NEUDORF

LIEBE WIENER NEWDORFERINNEN UND WIENER NEWDORFER!

Bei der letzten Besprechung in den Räumlichkeiten der ASFINAG im März habe ich noch fest daran geglaubt, dass wir jetzt eine Lösung haben. Zwei Jahre lang haben wir verhandelt, an sich mit einer guten Gesprächsbasis. Es war teilweise heftig, teilweise kontrovers, aber stets wertschätzend und aufeinander zugehend.

Die Gemeinde hat auf ihre Kosten Gutachten und Berechnungen angestellt und letztlich beweisen können, dass nur eine Verbesserung des derzeitigen desolaten Lärmschutzes verbunden mit einer Temporeduktion auf 80 km/h auf der A2 im Ortsgebiet von Wiener Neudorf eine wirksame Abhilfe schaffen kann. Man werde dies mit dem Ministerium (BMVIT) besprechen und mir Bescheid geben.

Das Ergebnis lesen Sie in nebenstehendem Artikel. Ich habe umgehend Protestschreiben losgeschickt und eine Demonstration angekündigt. Was Ministerium und ASFINAG nicht wollen, ist ein Medienrummel und Aufsehen. Und so versucht man mich jetzt von diversen Stellen zu beruhigen und umzustimmen. Kommt gar nicht in Frage. Die Demonstration habe ich namens der Gemeinde angemeldet. Wenn ich bis zum 8. Juni mittags glaubwürdige Zusagen erhalte, dann sage ich die Demo gerne noch kurzfristig ab. Wenn nicht, dann habe ich angekündigt, dass sich Wiener Neudorf ab sofort wehren wird – aber sehr lautstark und sehr unüberhörbar – genauso wie der Lärm auf der A2.

Ihr
Herbert Janschka

Es reicht: Wir gehen auf die Straße! "Tempo 80-Demo" auf der A2



Noch im März sah es nach einer Einigung aus. Die Fachleute der ASFINAG haben den Untersuchungen der Gemeinde und dem daraus resultierenden Gutachten Recht gegeben, dass eine Kombination aus Temporeduktion auf 80 km/h, stark verbessertem Lärmschutz (11,5 statt 8 Meter hoch) und zusätzlichen Lärm-

schutzwänden endlich Abhilfe

schaffen können – verbunden mit einem Aufrauen der Straßenoberfläche (Grinden). Seit vielen Jahren leben Hunderte Wiener Neudorfer Familien jenseits aller Lärmgrenzwerte. Von den Abgasen und Schadstoffen sind alle Wiener Neudorfer/–innen betroffen. Immerhin ist Wiener Neudorf mittlerweile ausgewiesene Feinstaubsanierungsgemeinde.

Ende April kam die Ernüchterung. Über verbesserte Lärmschutzmaßnahmen

Treffpunkt ist ab 15:00 Uhr beim ehemaligen Kika-Lager an der B11.

16:00 Uhr Fußmarsch auf die A2-Auffahrt Fahrtrichtung Wien. Ende: 18:00 Uhr.

> könne man reden, aber das zuständige Verkehrsministerium (so die ASFINAG) würde eine Temporeduktion ablehnen. Stimmt nicht (so das BMVIT), wenn die ASFINAG ein Konzept vorlege, könne dies begutachtet werden. Offenbar

ist unsere Gesundheit zum Spielball zwischen dem Verkehrsministerium (BMVIT) und der ASFINAG geworden.

Bgm. Herbert Janschka will sich nicht mehr hinhalten lassen und hat namens der Marktgemeinde Wiener Neudorf für Freitag, den 8. Juni, eine Demonstration

> bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft Mödling angemeldet.

> Treffpunkt ist ab 15:00 Uhr beim ehemaligen Kika-Lager an der B11.

16:00 Uhr Fußmarsch auf die A2-Auffahrt Fahrtrichtung Wien. Ende: 18:00 Uhr.

Es wird Shuttlebusse geben. Und für Verpflegung und Sonnenschutz vor Ort ist gesorgt. Näheres erfahren Sie aus einem Flugblatt der Gemeinde, das in diesen Tagen verteilt wird.

Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus

Anlässlich des Gedenktages gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus am 5. Mai stattete Finanzminister Hartwig Löger dem Erinnerungsmal an das Mauthausen-Außenlager in Wiener Neudorf einen Besuch ab.

Minister Löger und Bgm. Herbert Janschka, begleitet von GfGR Erhard Gredler, GRin Irene Orchard und GfGR Werner Heindl legten Kränze vor dem Mahnmal von Arik Brauer nieder.







Gelungene Info-Veranstaltung im Freizeitzentrum

Die neuen Bestimmungen in Wiener Neudorf

Knapp 400 Personen waren dabei, als Bürgermeister Herbert Janschka gemeinsam mit dem Ortsplanungsbüro DI Friedmann & Aujesky die beabsichtigten Änderungen des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplanes im Festsaal des Freizeitzentrums präsentierten. Anschließend konnten bei den diversen Info-Ständen viele Fragen beantwortet und eigene Anregungen/Meinungen deponiert werden.

In den letzten beiden Jahren hat Bürgermeister Herbert Janschka gemeinsam mit unserem Verkehrsreferenten GfGR DI Norman Pigisch und den Fachabteilungen der Gemeinde sowie den Verkehrs- und Raumordnungsexperten den Zukunftsplan für Wiener Neudorf erarbeitet. In dieser Zeit wurde um Verständnis bei den Grundeigentümern der noch freien größeren Baugrundstücke geworben und auch erzielt. Gerade sie müssen gegenüber den vor Jahren entwickelten Plänen aufgrund unseres Verkehrsgutachtens und der neuen Vorstellungen der nunmehrigen Gemeinderegierung deutliche Reduktionen ihrer Projekte (immerhin bis zu 50 %) vornehmen. Dass dies letztlich im gegenseitigen Einvernehmen gelungen ist, ist sehr erfreulich.

So wird es beispielsweise am früheren Kammfabrikgelände nur 80 anstatt der vom vorherigen Bürgermeister versprochenen 140 Wohneinheiten geben. Und die angedachte Höhe beim früheren Versteigerungshaus von 32 Meter wurde auf 14 Meter zurückgenommen, um nur ein paar wenige Beispiele zu nennen. Das gesamte Änderungsvorhaben finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Wiener Neudorf unter www.wiener-neudorf.gv.at.





Zukunftsklausur für Wiener Neudorf

Mitte April haben sich 22 Gemeinderäte und Funktionäre unserer Fraktion aufgemacht, um ein kreatives Wochenende mit vielen Ideen für ein noch besseres Wiener Neudorf in einem Seminarhotel in Ottenstein/NÖ zu verbringen.

Der erste arbeitsreiche Klausurtag am Samstag dauerte von 8.00 Uhr Früh bis knapp vor 22.00 Uhr, bis wir zum gemütlichen Teil kamen, den einige an der Kegelbahn, andere bei einem Gläschen weiterdiskutierend und andere "hundemüde" im Bett verbrachten. Am Sonntag saßen wir wieder ab 9.00 Uhr im Seminarraum, und dort ging es dann produktiv und engagiert weiter. Einerseits haben wir neue Aspekte aufgenommen, anstehende Projekte und Vorhaben im Detail besprochen und andererseits viele Themen erarbeitet,

die wir noch in dieser Legislaturperiode bis Ende 2019 angehen wollen.

Dazu gehören Straßenneugestaltungen (wie z.B. die Fertigstellung der gesamten Hauptstraße oder die RathausLärmschutzmaßnahmen (etwa entlang der A2) oder die Errichtung des neuen Jugendhauses. Verbesserungen im Gesundheitsbereich haben sich genauso auf der Tagesordnung gefunden wie jene im Sicherheitsbereich. Weiters

besprochen haben wir die Sanierung des Rathauses, der Sporthalle, des Wirtschafts- sowie des Friedhofes und viele andere Themen mehr.

Wir werden unsere Ideen und

Vorstellungen konkretisieren, mit den Koalitionspartnern besprechen und Sie selbstverständlich laufend ausführlich über die einzelnen Maßnahmen im Detail informieren.



gasse) inkl. verbesserter Geh- und Radwege. Wir haben die weitere Vorgehensweise für den B17-Tunnel genauso diskutiert wie die anstehenden

(C)

In Wiener Neudorf entsteht Österreichs größtes privates

Ecke Palmersstraße/Eumigweg entsteht das größte Umwelt- und Lebensmittellabor Österreichs, und Wiener Neudorf wird damit Hauptstandort eines bundesweit einzigar-

tigen Vorzeigeunternehmens.

Eurofins water&waste GmbH, Eurofins NUA Umwelt GmbH und die Eurofins Lebensmittelanalytik schaffen an einem gemeinsamen Standort ein sprichwörtliches Ökounternehmen. Die Eurofins-Gruppe betreibt weltweit mehr als 400 Laboratorien, hat ihren Hauptsitz in Luxenburg und bietet bioanalytische Dienstleistungen vor allem in den Bereichen Lebensund Futtermittel, Pharmazeutika und

Umwelt an und ist Weltmarktführer in den Segmenten Labortests von Nahrung, Tierfutter, Umweltproben und für Pharma, Biotech und Agrarwissenschaften.

Umwelt- und Lebensmittellabor

sondern ausschließlich über eine neue Zufahrtsstraße Höhe Tennisstraße erfolgen. Entlang der Palmersstraße und des Eumigweges werden zusätzlich Baumreihen gepflanzt.



Mit 9 Metern wird ein niedriges Gebäude entstehen und die Betriebszufahrt wird nicht über den Eumigweg, Genau solche Unternehmen wünschen wir uns in Wiener Neudorf und genau solche Unternehmen können ein Startschuss für einen wirklichen "Öko-Ge-werbepark" südlich der Blauen Lagune sein. Das ist ein emissionsarmes Unternehmen, ist enorm wichtig für den Lebensmittel-, Pharmaund Umweltbereich und bietet 170 interessante und hochwertige Arbeitsplätze an.

Dank gebührt dem Initiator, Herrn Mag. Michael Huppmann, dem Geschäftsführer der Eurofins Water&Waste und der Eurofins NUA, sowie CEO des gesamten Bauprojektes, der diesen Standort ausgesucht hat und über ein Jahr lang mit Bürgermeister Janschka verhandelt hat.

Faktencheck

Fake News

Richtig ist ...

Kinder mit erhöhtem Förderbedarf haben immer noch keinen Hortplatz am Nachmittag, weil der Bürgermeister seine "Law & Order"-Politik durchzieht.

Manchen Vereinen wurde ohnehin schon 30 % ihrer bisherigen Subventionssummen

Vieles war bereits auf Schiene, u.a. ein Gymnasium in Wiener Neudorf.

gekürzt.

Durch den Bau eines Gymnasiums würde sich die Marktgemeinde Wiener Neudorf € 440.000,- jährlich an Schulbeiträgen ersparen, die nicht an andere Schulgemeinden abgeführt werden müssen.

Janschka (seit 2015 wieder Bürgermeister) betreibt zügig die Entwicklung des IZ-NORD.

Strecken, in denen Tempo 140 km/h getestet werden könnte – mit dabei A2 ab Vösendorf mit Wiener Neudorf.

FPÖVP&Ufo wollen Autobusreisen aus Wien nach Wiener Neudorf organisieren (zum neu geplanten Inhalatorium).

Christian Wöhrleitner (SPÖ) hatte bei der letzten Gemeinderatswahl mehr Vorzugsstimmen als alle drei Spitzenkandidaten von FPÖVP&Ufo zusammen. Deshalb würde ihm das Bürgermeisteramt zustehen.

















Alle Kinder mit Hauptwohnsitz in Wiener Neudorf, die einen Hortplatz benötigen, haben einen bekommen, egal ob sie einen erhöhten Förderbedarf haben oder nicht.

Wir sparen nicht bei den Vereinen, sondern ganz im Gegenteil: Der Gesamtsubventionsbetrag wurde unter der jetzigen Gemeinderegierung sogar deutlich angehoben.

Niemals war vom zuständigen Ministerium ein Standort in Wiener Neudorf geplant, sondern immer der Ausbau der Standorte Mödling/ Keimgasse und Perchtoldsdorf. Es wurde Wiener Neudorf freigestellt, ein Privatgymnasium (mit Schulgeld) zu errichten.

Keine Gemeinde zahlt Schulbeiträge für Gymnasiasten! Gymnasien sind Bundessache. Schulgemeinden gibt es nur für Neue Mittelschulen, Sonderschulen und das Polytechnikum.

Seit 2015 haben wir ein restriktives Verkehrskonzept für diese Fläche erarbeitet und die Bebauungsmöglichkeiten unter äußerst erschwerte Bedingungen gestellt.

Lt. Auskunft der ASFINAG und des BMVIT war dieser Streckenteil nie Diskussionsgrundlage für Tempo 140, sondern wurde dies nur in einigen Medien (wie SPÖ-Konkret) thematisiert.

Das ist ein absoluter Unsinn.

Das ist falsch! In NÖ gibt es keine Bürgermeister-Direktwahl, auch keine direkte Wahl des Bürgermeisters durch Vorzugsstimmen. Vorzugstimmen bei der letzten Wahl:

Wöhrleitner 476;

Janschka 403, Kleissner 124 , Stania 27.

Macht in Summe 554 Vorzugsstimmen für die Reformpartner.

Social-Media-Team der ÖVP Wiener Neudorf

Uns ist es sehr wichtig, die Bürgerinnen und Bürger in Wiener Neudorf stets über die neuesten Themen und Beschlüsse zu informieren. Zum einen machen wir das über unsere iNFO-Zeitungen oder unsere Website, zum anderen in persönlichen Gesprächen bei Veranstaltungen oder auch mal beim Heurigen. Um jedoch noch mehr Personen, vor allem auch die jüngere Generation, zu erreichen,

haben wir seit kurzem eine eigene Facebook-Seite und ein Social-Media-Team mit Stefan Michalica, Dr. Alireza Nouri und Fabian Zanelli.

Bürgernähe und Bürgerkontakt sind für uns immer schon unerlässlich gewesen und werden es auch bleiben. Daher informieren wir Sie weiterhin ausführlich, aktuell und schnell mit News rund um die Aktivitäten in unserer schönen Gemeinde. Weiters wird es spannende Einblicke in den Tagesablauf unserer Gemeinderäte, als auch ganz persönliche Einblicke in unsere privaten und politischen Aktivitäten geben. Da sich soziale Medien wie Facebook sehr gut für Kommunikation und Interaktion eignen, können Sie uns dort jederzeit Ihre persönlichen Anliegen, Fragen oder auch Ihr Feedback zu gewissen Themen mitteilen.



Die Jungen starten durch!

Hallo, mein Name ist Stefan Michalica, ich bin 19 Jahre alt und wohne seit meiner Geburt in Wiener Neudorf. Ich bin dankbar in einer Gemeinde aufgewachsen zu sein, die so viel für Kinder und Jugendliche, in Form von Ferialaktionen, Kinder- und Jugendskikursen oder Ferienspielen, umgesetzt hat. Als Obmann der Jungen Volkspartei Wiener Neudorf liegen mir ebenfalls die Bedürfnisse und Wünsche der Jugendlichen in unserem Ort sehr am Herzen. Dieses

Engagement für die Jugend möchte ich gemeinsam mit meinem motivierten Team noch mehr forcieren.

Neben kleineren Veranstaltungen, wie zum Beispiel unseren zwei Punschständen, organisieren wir zusammen mit der JVP Mödling das Sommerfest "House am See". Auch heuer veranstalten wir das "House am See" am 25. August am Kahrteich in Wiener Neudorf mit einem abwechslungsreichen und lustigen Programm. Am frühen Nachmittag starten wir mit einem Beachvolleyballturnier und gemütlicher House-Musik. Nach der Siegerehrung geht es am Abend weiter mit einer Open-Air-Party und jeder Menge guter Laune! Der Eintritt ist die ganze Zeit FREI!!





TERMINE

25. - 27. Mai Donnerstag, 31. Mai, 16.00 Uhr Freitag, 8. Juni, ab 15.00 Uhr Montag, 11. Juni, 19.00 Uhr Freitag, 15. Juni, 19.00 Uhr

Geburtstagsfest 110 Jahre Lyra Rathauspark Familientanzfest mit Umschnitt des Maibaumes Demo auf der A2 Auffahrt Wiener Neudorf Richtung Wien Sonntag, 10. Juni, 12.00 - 18.00 Uhr ÖVP Familienfest am Reisenbauer-Ring Öffentliche Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Gedenkausstellung Maria Vondra - Alte Post (neben Altem Rathaus)



Herbert Janschka

Tel.: 0650/72 50 105 Mail: herbert.janschka@kabsi.at



Tel.: 0664/52 603 94 Mail: erhard.gredler@gmx.at



www.janschka.at



www.oevp-wienerneudorf.at





Für den Inhalt verantwortlich:

Liste Herbert Janschka / Unabhängige / Volkspartei Wiener Neudorf 2351 Wiener Neudorf. www.oevp-wienerneudorf.at Fotos: ÖVP, Photopam Pamela Draxler, Willi Kraus, Karl Stiefel, Kosaplan, Depositphotos Inc.

AM SONNTAG, DEN S. MAI, FAND DIE ERSTE FRAUEN MESSE IN WIENER
NEUDORF IM MIGAZZIHAUS STATT. MIT DABEI ORGANISATORIN ÖVP-OBFRAU
NEUDORF IM MIGAZZIHAUS STATT. MIT DABEI ORGANISATORIN ÖVP-OBFRAU
SABRINA PÖLTL (4. VL.), UR^N DR. PETRA BOHUSLAV (2. VL.),
SABRINA PÖLTL (4. VL.), UR^N DR. PETRA BOHUSLAV (2. VL.),
BGM. HERBERT)ANSCHKA (MITTE).

Druck: Kny & Partner:c.r.kny@knyundpartner.com